

KRUPS

T8

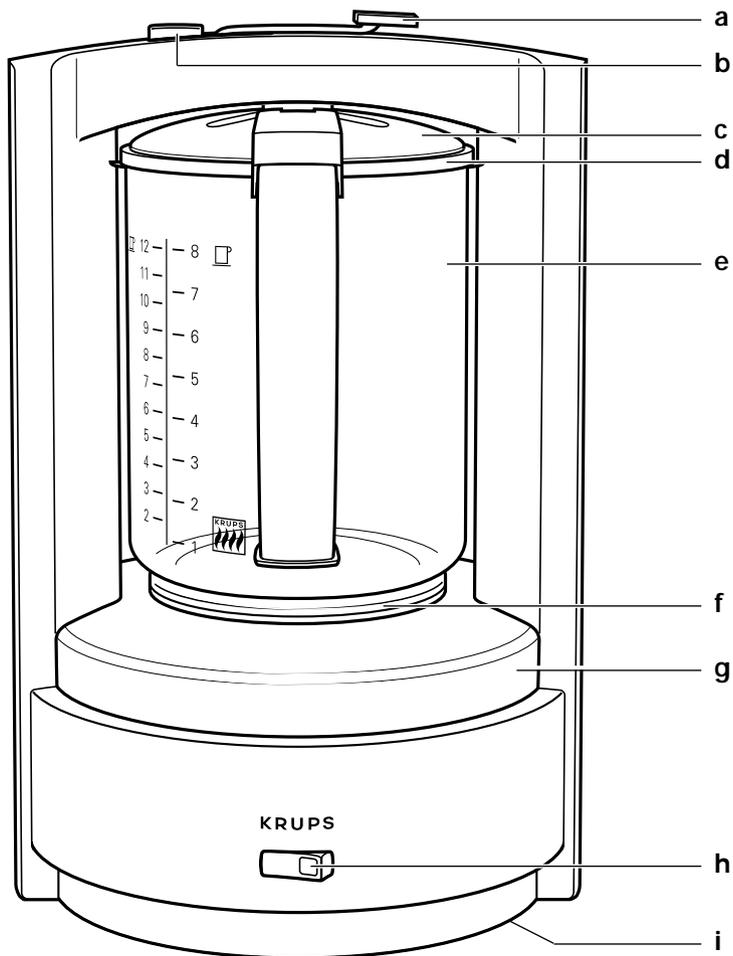
Art. 468



 Gebrauchsanweisung

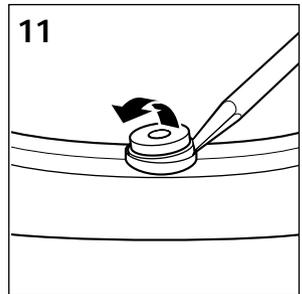
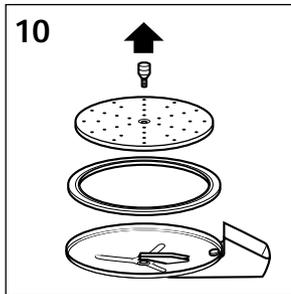
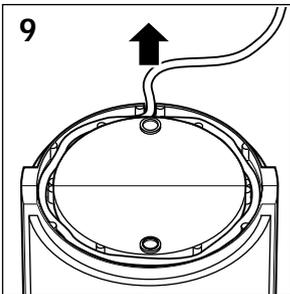
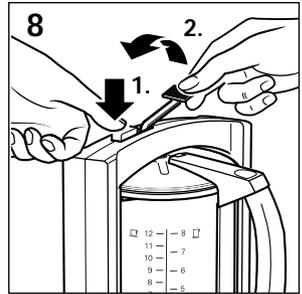
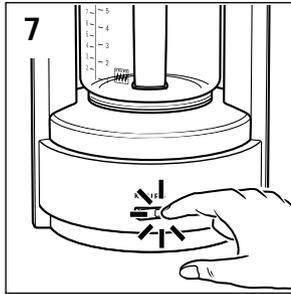
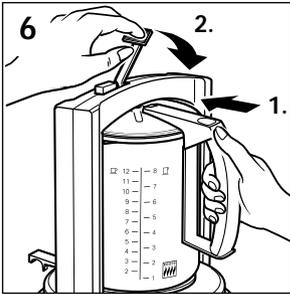
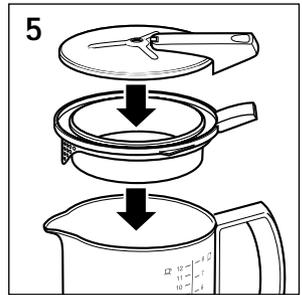
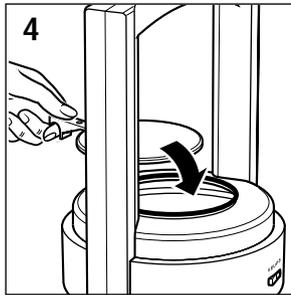
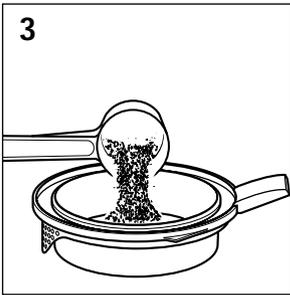
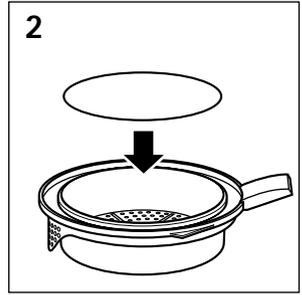
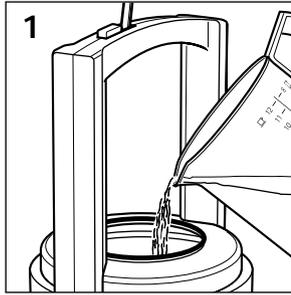
Krups T8

D



D

- a:** Verschußhebel
- b:** Sicherheitsknopf
- c:** Filterdeckel
- d:** Filter
- e:** Glaskrug
- f:** Abdeckplatte
- g:** Wasserbehälter
- h:** EIN/AUS-Schalter
- i:** Kabelaufwicklung



Wichtige Sicherheitshinweise



- Gerät nur an Wechselstrom anschließen. Die auf dem Typenschild des Gerätes angegebene Netzspannung muß mit der des Stromnetzes übereinstimmen.
- Öffnen Sie das Gerät nie während des Durchlaufs, da das Gerät unter Druck steht.
- Benutzen Sie den Glaskrug nicht in Mikrowellengeräten, nicht auf offener Flamme und nicht auf Herdplatten.
- Kein Wasser in das heiße Gerät nachfüllen (ca. 10 Min. abkühlen lassen).
- Gerät nicht auf heißen Flächen (z.B. Herdplatte) abstellen oder auf bzw. in der Nähe offener Flammen benutzen.
- Bei Störungen während des Brühvorgangs und vor jeder Reinigung oder Pflege muß der Netzstecker gezogen werden.
- Den Stecker nicht am Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
- Das Netzkabel nicht über Ecken und Kanten legen oder hängen.
- Vermeiden Sie, daß das Netzkabel oder Sie selbst heiße Geräteteile berühren.
- Das Gerät nicht ins Wasser tauchen.
- Gerät von Kindern fernhalten. Netzkabel nicht herunterhängen lassen.
- Das Gerät nicht in Betrieb nehmen, wenn das Netzkabel oder das Gerät beschädigt ist.
- Wenn die Anschlußleitung dieses Gerätes beschädigt ist, muß sie durch den KRUPS-Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
- Entkalkungshinweise beachten.

Vor Gebrauch

Vor der Zubereitung des ersten Kaffees empfiehlt es sich, 2-3 Durchläufe mit klarem Wasser ohne Kaffeemehl durchzuführen.

Kaffe Zubereitung

Stecker in die Steckdose stecken.

■ Gewünschte Wassermenge einfüllen (1).
Zum Abmessen der Wassermenge ist der Glaskrug mit einer Tasseneinteilung versehen.

■ Filterpapier in den Filter legen (2).
(Rundfilterblätter, Größe 1, Ø 94 mm)

Wenn Sie das Filterpapier nach dem Einlegen etwas anfeuchten, vermeiden Sie, daß sich beim Beginn des Filtervorgangs Kaffeemehl zwischen Filterpapier und Filterboden setzt.

■ Gewünschte Kaffeemenge einfüllen (3).

Die Menge des Kaffeemeisls kann mit einem Kaffeemaß abgemessen werden. Für einen mittelstarken Kaffee 1 Meßlöffel (ca. 6-7 g) pro Tasse.

Verteilen Sie das Kaffeemehl gleichmäßig auf dem vorher eingelegten Filterblatt und drücken Sie es etwas an. Bei der Zubereitung von 2-3 Tassen Kaffee empfehlen wir, ein zweites Filterblatt auf das Kaffeemehl zu legen. Sie erhalten dann, wie auch bei größerer Tassenzahl, einen aromatischen und starken Kaffee.

■ Abdeckplatte des Wasserbehälters so aufsetzen, daß der Griff nach hinten zeigt (4).

Achten Sie auf den korrekten Sitz der Abdeckplatte. Die Gummidichtung des Wasserbehälters muß umschlossen sein.

Glaskrug mit Filter und Deckel einsetzen:

■ Filterdeckelgriff, Filtergriff und Kruggriff müssen ineinandergreifen (5).

■ Krug von vorne in das Gerät einschieben, bis der Deckelgriff oben an den Rahmen stößt. Nur so ist gewährleistet, daß die Brühdüse über der Öffnung im Filterdeckel sitzt. Den Verschlußhebel ganz hinunterdrücken (6).

■ Gerät einschalten (7).

Sollte das Gerät einmal ohne Wasser in Betrieb genommen werden, kann sich der Heizer dauerhaft verfärben. Dies hat keinen Einfluß auf die Funktion des Gerätes.

Der Verschußhebel darf während des Durchlaufs nicht geöffnet werden, da das Gerät unter Druck steht.

Der Kaffeedurchlauf erfolgt stoßweise, da sich immer wieder neuer Druck aufbauen muß.

Der Durchlauf ist erst dann beendet, wenn mehrere Sekunden lang kein Kaffeetropfen mehr aus dem Filter ausgetreten ist. Glaskrug entnehmen.

■ Drücken Sie hierzu den Sicherheitsknopf und öffnen sie **langsam** den Verschußhebel, damit eventuell vorhandener Restdruck aus dem System entweichen kann (8).

Das manchmal trübe Aussehen des Kaffees kann auf die Wasserqualität, auf die verwendete Kaffeesorte oder auf den Feinheitsgrad des Kaffeemehls zurückzuführen sein. Es empfiehlt sich, den Kaffee im Glaskrug umzurühren.

Dauert der Filterprozeß merklich länger als gewöhnlich, prüfen Sie, ob der Automat entkalkt werden muß (siehe „Entkalkung“).

Warmhaltung

Die Heizung des Kaffeeautomaten bleibt solange weiter in Betrieb wie der Automat eingeschaltet ist.

Stellen Sie den Krug zur Warmhaltung in das Gerät zurück und schließen Sie den Verschußhebel. Der Kaffee wird auf Trinktemperatur gehalten.

Kabelaufwicklung

■ Dieses Gerät ist mit einer praktischen Kabelaufwicklung auf der Unterseite des Gerätes ausgestattet (9).

Reinigung

Das Grundgerät nie ins Wasser tauchen. Vor der Reinigung stets den Netzstecker ziehen und das Gerät völlig abkühlen lassen.

Wasserbehälter und Heizer bestehen aus Edelstahl und lassen sich daher leicht reinigen. Den Wasserbehälter nie mit Scheuerpulver reinigen, sondern nur mit einem feuchten Tuch auswischen.

Versuchen Sie nicht, mit harten Gegenständen oder Scheuerpulver Kalkrückstände im Wasserbehälter zu lösen. Diese könnten sich im Brührrohr festsetzen und es verstopfen (siehe „Entkalkung“).

Glaskrug, Filter und Abdeckplatte können in der Spülmaschine gereinigt werden.

Den Filterdeckel in warmem Wasser mit handelsüblichem Spülmittel reinigen. Danach gründlich ausspülen.

■ Gelegentlich die Rändelschraube unter dem Filterdeckel lösen und den Innenteil des Deckels reinigen (10).

Dichtungen auswechseln

Sollte nach längerem Gebrauch die Dichtung des Filterdeckels, die Abdeckdichtung des Wasserbehälters oder die Brühdüsendichtung nicht mehr gut schließen, ist Ersatz im Fachhandel erhältlich.

■ Die Brühdüsendichtung nehmen Sie am besten mit Hilfe eines Werkzeuges (z.B. einem Schraubendreher) aus der Halterung heraus und drücken die neue Brühdüsendichtung wieder fest ein (11).

Entkalkung

Das Gerät muß von Zeit zu Zeit entkalkt werden. Die Häufigkeit ist abhängig von der Wasserhärte.

Das Entkalken ist dann erforderlich, wenn die Kaffeezubereitung merklich länger dauert oder sich auf dem Heizstab eine weiße Schicht gebildet hat.

Verwenden Sie zum Entkalken nur Zitronensäure oder Weinsäure, da andere Entkalkungsmittel die Oberfläche des Fördersystems angreifen können.

Lösen Sie 2 Eßlöffel in einem halben Liter Wasser auf und gießen es in den Wasserbehälter.

Netzstecker einstecken, Gerät einschalten und Entkalkungslösung 10 Minuten in dem offenen Wasserbehälter kochen lassen.

Danach Abdeckplatte und Glaskrug mit Filter und Deckel einsetzen und die Lösung, wie beim Zubereiten des Kaffees, jedoch ohne Filterpapier, durchlaufen lassen.

Je nach Grad der Verkalkung den Vorgang 2-3 mal mit derselben, noch heißen Lösung wiederholen. Danach 2 Glaskrugfüllungen frisches Wasser durchlaufen lassen.

Entsorgung



Die Verpackung besteht ausschließlich aus umweltfreundlichen Materialien, die den örtlichen Recyclestellen übergeben werden sollten.

Entsorgungsmöglichkeiten für das ausgediente Gerät erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde- bzw. Stadtverwaltung.